



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

324. Bemerkungen des Kurfürsten Friedrich über die Vermählung der
Tochter seines Bruders Albrecht, ohne Jahr (1467).

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

324. Bemerkungen des Kurfürsten Friedrich über die Vermählung der Töchter seines Bruders Albrecht, ohne Jahr (1467).

Vor new Zeittunge thu wir ewer liebe zuwissen, das vnser lieber Bruder margraue Albrecht seinem Elften Son vnfers lieben Swagers Hertzog Wilhelms vonn Sachffen tochter zu der Ee hat globenn lassen. So hat er seiner tochter eine dem Jungen vonn wirttemberg itzundt vf vafznacht zu Onoltzpach auch Elich bygelegt. Vmb die andere tochter mit des königs vonn Beheymen Son, dorumb Ir Sigmund vonn Rotenburg gefraget, das hat auch einen furganngk habt, das wir zuuor nicht weszten, Ehr wir Sigmundt zu uch schickten, wir hetten fuft nicht gelassenn vnnd uch das mit Im verkündiget. Was vnfern bruder doran bewagen hat, hat solch grosse vrsach, das nicht zu schreybenn Stett, Sundern wir verkündigen uch vff guten getrawen, das solich sach vff der pane gewest ist: wer sulch nicht fur sich gangen, das sie alle uber In gefallen weren, In massen vor gescheen ist. Verterben tut wee. Zureyfflet disse zettel.

Nach dem Originale des Königl. Hansarchives.

325. Bischof Rudolph von Lavant meldet dem Kurfürsten das Verhör des Siegmund Piettschen, die Verlängerung des Waffenstillstandes zwischen Polen und Böhmen, so wie seine Wahl zum Bischofe von Breslau, am 1. Februar 1468.

Durchleuchtiger, hochgeborner furste vnd Her. Vnser gebett vnd alles gut, das wir vermogen, zuuor. Lieber Her vnd frundt. Wir haben Syfreidt piettschen verhoret vnd vff seine rede vnd entschuldigungne eyne commissie an den wirdigen Heren apt In der zelle gegeben, die euwer durchleuchtige liebe, zweifelt vns nicht, sehen, do durch er vfz den sachen kommen wirdet. Auch bitten wir ewer durchleuchtikeit zu wyzen, das des konigs von polan redte haben eynen lengern vffslag der kriege bizz vff vnfers Heren Hymmelfart czwuschen den fursten, Behemschen Heren, landen vnd Stetten, zu dem konigreich zu Behem gehorig, die In der gehorsam des heiligen Stuls zu Rome vnd vnfers heiligsten vatters des Bablts sein, vnd dem abgefatzten ketzer zu Behem betedingt. Was aber dieselben polan Im synne haben, wirdet ewer durchleuchtikeit hernachmals wol erfahren. Lieber Her vnd besonder gonner, die erbenomeden Heren probst vnd Cappittel des loblichen Stiffts vnd Bisthums zu Breslaw nach abgang des Hochwirdigen Heren Joblts, etwan Bischoff do selbs, dem got gnade, haben vns eynmudechlich gekoren vnd geheifchen zu eynem bisschoff desselben Stiffts vnd Bisthums, des wir vns doch noch nicht angenommen, sondern zu vnserm